

INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

Dr. Josef Pühringer

Landeshauptmann

KommR Viktor Sigl

Wirtschaftslandesrat

am 7. September 2009 zum Thema

OÖ-Paket für Jugendbeschäftigung

Neue Perspektiven für Oberösterreichs Jugend:

Meine Lehre - meine Chance!

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Rückfragen-Kontakt:

Mag. Gerhard Rumetshofer, Presse LR Sigl, Tel. 0732/7720-15102, 0664/1449563

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer
Wirtschaftslandesrat KommR Viktor Sigl

Lehrstellen und Arbeit für Oberösterreichs Jugend: Land OÖ baut Offensive für Jugendbeschäftigung weiter aus

Der Kampf um jeden Arbeitsplatz ist in Oberösterreich oberstes politisches Ziel. Oberösterreich investiert daher auch so viel wie kein anderes Bundesland in aktive Arbeitsmarktpolitik. Seit 2003 wurden vom Land OÖ in Summe 301 Millionen Euro für Arbeitsmarktmaßnahmen beigesteuert.

Ein ganz besonderes Augenmerk gilt der Jugendbeschäftigung. "Einen Job, einen Ausbildungsplatz haben heißt Perspektive haben. Daher müssen und werden wir weiter einen klaren Schwerpunkt auf Jugendbeschäftigung legen", machen Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl klar. Alleine 2009 werden für zahlreiche Initiativen für Jugendbeschäftigung in Oberösterreich mehr als 31 Millionen Euro investiert. Die Wirtschaftskrise trifft OÖ als Wirtschafts- und Industriebundesland auch sehr massiv am Arbeitsmarkt – und damit auch im Bereich der Jugendbeschäftigung. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten zögern viele Betriebe, zusätzliche Mitarbeiter/innen und Lehrlinge einzustellen. Noch immer suchen viele junge Menschen eine Lehrstelle bzw. einen Ausbildungsplatz.

"Wir lassen unsere Jugendlichen nicht im Stich, wir setzen gemeinsam mit dem AMS die Ausbildungsgarantie für Jugendliche bis 18 Jahre um: innerhalb von 100 Tagen erhält jede/r ausbildungswillige Jugendliche ein Ausbildungsangebot. Wir wissen um die nach wie vor schwierige Situation junger Menschen am Arbeitsmarkt – und werden daher unsere Jugendbeschäftigungsmaßnahmen noch einmal ausweiten", kündigen Landeshauptmann Pühringer und Wirtschaftslandesrat Sigl die **neue OÖ-Initiative "Meine Lehre – meine Chance"** an. Sie wird **mit 15. September starten**, bis Ende März 2010 gehen, ist **für 1.500 Jugendliche** vorgesehen. Die Gesamtkosten werden bei **2,7 Millionen Euro** liegen.

In Oberösterreich sind mit Ende August 704 Lehrstellen sofort und 694 Lehrstellen mittelfristig verfügbar. Das ist ein alleine beim AMS gemeldetes Potenzial von knapp 1.400 offenen Lehrstellen. Dazu kommt eine immer

gegebene Dunkelziffer offener Lehrstellen. Auf der anderen Seite suchen derzeit in Oberösterreich 1.556 Jugendliche aktuell noch eine Lehrstelle. Rein rechnerisch beträgt der Überhang an jungen Menschen ohne Lehrstelle also nur gut 150. Trotzdem sind de facto über 1.500 Jugendliche auf der Suche nach einer Lehrstelle. Gespräche mit ausbildungswilligen Betrieben aller Branchen und Größen ergeben folgendes Bild:

- Noch immer konzentrieren sich die Berufswünsche der Jugendlichen auf eine Handvoll Berufe (Einzelhandelskaufmann/-frau, Friseurin, Bürokauffrau/-mann, KFZ-Mechaniker), das große Angebot von mehr als 250 Lehrberufen bleibt weitgehend ungenutzt.
- Es fehlt an qualifizierten InteressentInnen vor allem an Berufen im Tourismus, der Bauwirtschaft und der Lebensmitteltechnik.
- Die Wirtschaft klagt über die mangelnde Ausbildungsreife bei vielen Jugendlichen. Grobe Defizite in Deutsch, Mathematik und Umgangsformen stehen oft einem Lehrverhältnis im Weg. Jugendliche mit entsprechender Ausbildungsreife (gute Kenntnisse in Mathematik, Deutsch und Englisch) sowie entsprechender sozialer Kompetenz können sich die Lehrstelle bis auf wenige Ausnahmen in Modeberufen aussuchen.

Das unterstreicht ein Phänomen der letzten Jahre: viele Jugendliche bringen zum Zeitpunkt der Lehrstellensuche jene Voraussetzungen einfach noch nicht mit, die erwarten ließen, dass sowohl der theoretische als auch der praktische Teil einer Lehre gemeistert werden kann – die Anforderungen sind in fast allen Lehrberufen gestiegen. So ist es schwer eine Lehrstelle zu finden – und genau hier setzt auch die neue OÖ-Initiative an. Es soll eine Win-Win-Situation entstehen: für die/den Jugendliche/n, zugleich aber auch für das Unternehmen, das ihm/ihr die Chance auf einen Lehrplatz gibt. "Denn wir verfolgen auch ein klares Ziel: Ein echter Lehrplatz in einem Unternehmen hat Vorrang vor einem Ausbildungsplatz außerhalb", betont Wirtschaftslandesrat Sigl. Das heißt, möglichst viele junge Menschen in Oberösterreich sollen am 1. Arbeitsmarkt untergebracht werden – und damit eine neue Perspektive erhalten.

Neue OÖ-Initiative für Jugendbeschäftigung: "Meine Lehre – meine Chance" für 1.500 junge Menschen

"Meine Lehre – Meine Chance" soll benachteiligten Jugendlichen die Möglichkeit geben, durch ein ordentliches Lehrverhältnis den Einstieg ins Berufsleben zu schaffen. Für Unternehmen, die bereit sind, Jugendliche mit bestimmten Lerndefiziten aufzunehmen, werden zusätzliche Anreize geschaffen. Die Initiative ist für 1.500 Jugendliche vorgesehen. Sie startet am 15. September und geht bis Ende März 2010. Die Gesamtkosten sind mit 2,7 Millionen Euro eingeplant, die von Land OÖ und AMS/Bund getragen werden. Die Abwicklung der Initiative "Meine Lehre – meine Chance" erfolgt über den OÖ. Firmenausbildungsverband (eine Initiative der oö. Sozialpartner), das JugendService und die RMOÖ in Kooperation mit dem AMS.

Die Zielgruppe

- ✓ Lernschwache PflichtschulabsolventInnen (4. Klasse Hauptschule, 3. Leistungsgruppe, Hauptgegenstände mindestens ein Genügend oder schlechter);
- ✓ Jugendliche ohne Pflichtschulabschluss;
- ✓ Jugendliche, die ihre Lehrstelle verloren haben;
- ✓ Personen mit sonstigen Einschränkungen nach den Bestimmungen des Behinderteneinstellungsgesetzes bzw. Landesbehindertengesetz;
- ✓ AbgängerInnen allgemeiner Sonderschulen oder HS mit sonderpädagogischem Förderbedarf;
- ✓ Jugendliche mit physischer oder psychischer Einschränkung;
- ✓ Jugendliche, die aus sonstigen in ihrer Qualifikation liegenden Gründen bei der Lehrstellensuche erfolglos blieben.

Das Angebot für die Jugendlichen

- ✓ Ein JobCoach des JugendServices unterstützt den/die Lehrstellensuchende/n persönlich, individuell und kostenlos bei der Jobsuche.
- ✓ Mittels einer Potenzialanalyse wird ein Stärkenprofil des/r Jugendlichen ausgearbeitet – aufbauend auf diesem Stärkenprofil unterstützt der persönliche JobCoach bei der Auswahl des Lehrberufes, der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und der Suche nach einer passenden Lehrstelle.

- ✓ Während der Probezeit wird der junge Mensch im Rahmen seiner Arbeitszeit fit für die Lehrstelle gemacht. Er baut mittels gezieltem Förderunterricht Kenntnisse und Fähigkeiten in Bereichen aus, in denen Nachholbedarf besteht (z.B. Mathematik, Deutsch, soziale Kompetenz).

Das Angebot an Unternehmen: Keine Kosten während der Probezeit!

Um für Unternehmen einen zusätzlichen Anreiz zu bieten, benachteiligten Jugendlichen die Chance zu geben, sich in ihrem Betrieb zu beweisen, unterstützt das Land OÖ die erste Probephase der Lehrlinge finanziell. Das (finanzielle) Risiko kann für Unternehmen so gering gehalten werden, der Anreiz, einen jungen Menschen probeweise aufzunehmen, steigt damit an.

* Unternehmen, die Jugendliche aus der Zielgruppe in ein Lehrverhältnis aufnehmen, erhalten vom Land OÖ die Bruttolehrlingsentschädigung für die Dauer der Probezeit (3 Monate, abzüglich allfälliger AMS-Förderungen) ersetzt.

* Fördervoraussetzung: Das Unternehmen ermöglicht dem/r Jugendlichen den Besuch von Nachhilfe-/Förderunterricht während der Regelarbeitszeit im Mindestausmaß von 8 Wochenstunden. Die Kosten des Förderunterrichts werden im Rahmen der Bundesförderung lehere.fördern bis zu einer Höhe von 1000 Euro pro Lehrling unterstützt. Den Antrag stellt man bei der WKOÖ.

Der Ablauf

Der/die Jugendliche meldet sich beim AMS als lehrstellensuchend und beim JugendService des Landes OÖ. Danach werden gemeinsam mit den JugendCoaches in Kooperation mit dem AMS die weiteren Schritte abgewickelt – von der Potenzialanalyse bis zum Lehrplatz, bis zur Firmensuche. In den nächsten Wochen werden auch Mitarbeiter des Regionalmanagement OÖ in den Bezirken die Unternehmen kontaktieren und über diese Initiative informieren. Selbstverständlich wird auf Anfrage persönlich oder im Unternehmen über die Förderaktion beraten – unverbindlich und kostenlos.

Infos für die oö. Jugend

JugendService des Landes OÖ, 4021 Linz, Bahnhofplatz 1, Telefon: 0732 / 17 99
Fax 0732 / 77 20-216 330, Mail: jugendservice@ooe.gv.at, www.jugendservice.at/

Infos für oö. Ausbildungsbetriebe

Firmenausbildungsverbund OÖ, Wienerstraße 150, 4021 Linz, Telefon: 0732 / 330734-0
Fax: 0732 / 330734-20, office@favooe.at, www.favooe.at

OÖ-Paket für Jugendbeschäftigung: So werden junge Menschen bisher schon unterstützt

Insgesamt sind in Oberösterreich im Jahr **2009 mehr als 31 Millionen Euro** alleine **für Jugendbeschäftigungsmaßnahmen** vorgesehen – so viel wie nie zuvor. Diese setzen sich aus verschiedenen Maßnahmen zusammen – auszugweise drei große Bereiche:

I) Pakt für Arbeit und Qualifizierung 2009

Knapp 4.450 Jugendliche werden aktiv unterstützt. Das Budget für Jugendausbildungsmaßnahmen im Pakt ist mit 22,6 Millionen Euro (AMS + Land OÖ) im Jahr 2009 vorgesehen – ein neuer Rekordwert. Maßnahmen im Pakt: BAG-Lehrgänge, BAG-Anlehrgänge, Lehrgänge zur Teilqualifizierung, Startjobs-Förderung, Ausbildungslehrgänge, Lehrausbildungen für beeinträchtigte Jugendliche, Produktionsschulen in Linz, Steyr und Mattighofen, Firmenausbildungsverbund, Integration von Jugendlichen in den Arbeitsmarkt, Berufsausbildungsassistenz, Betriebliche Lehrstellenförderung.

II) Jugendbeschäftigungspaket des Bundes

Im Zuge des Jugendbeschäftigungspakets der Bundesregierung werden österreichweit 35 Millionen Euro für zusätzliche Qualifizierungsmaßnahmen verteilt. Das AMS OÖ hat in Kooperation mit dem Land OÖ einen Vorschlag an Bundesminister Hundstorfer gerichtet, welcher Ausbildungsangebote für Jugendliche und junge Erwachsene in allen Bezirken vorsieht. Die Ausbildungsvorschläge reichen von Lehrabschlüssen im Bereich der Installations- und Gebäudetechnik/Ökoenergie, EDV-Akademien, Gastro-Lehrabschlüsse über Integrationsprojekte für MigrantInnen bis hin zu modularen Bildungsangeboten und E-learning-Projekten. Knapp 3000 junge Frauen und Männer profitieren davon. Das Land OÖ steuert 660.000 Euro zu dieser Aktion bei.

III) Perspektive Job – Jugend hat Vorrang

Zu einem wirklich beeindruckenden Projekt hat sich seit 2006 die Sigl-Initiative "Perspektive Job – Jugend hat Vorrang" entwickelt, mit der Jugendlichen, die aus der Schule kommen und noch keine Lehrstelle bzw. keinen Lehrplatz haben, individuell mit JobCoaches geholfen wird – mit einer großartigen Erfolgsquote.

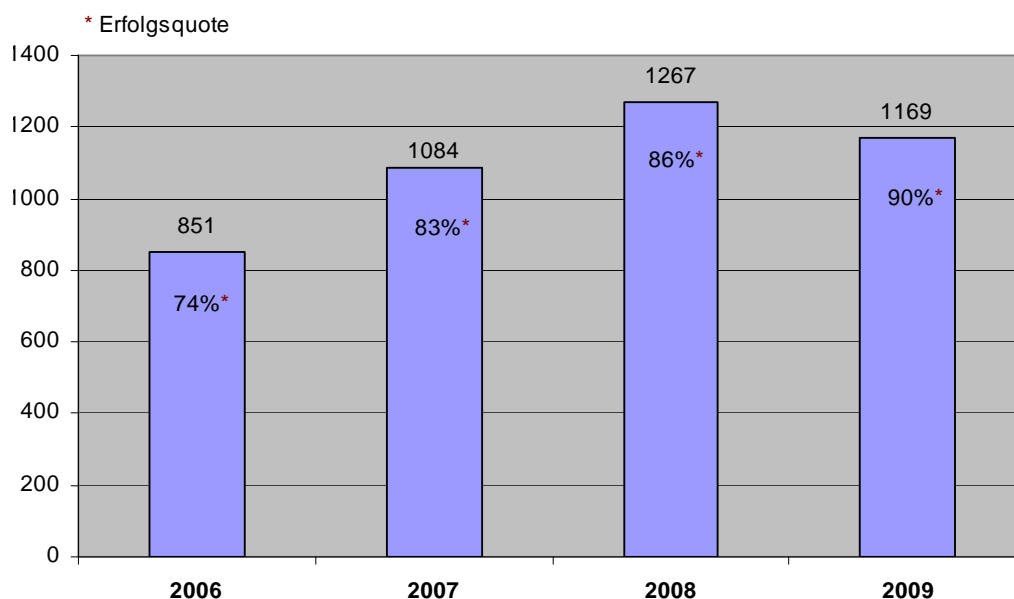
Von 1. Jänner bis 2. September 2009 hat das JugendService mit seinen 11 JobCoaches und den 31 Coach4YOU insgesamt 1.846 Jugendliche persönlich erreicht. Im gesamten Projektjahr 2008 wurden 2001 Jugendliche kontaktiert, weshalb davon ausgegangen werden kann, dass es 2009 eine weitere Steigerung geben wird. Bei zusätzlichen 224 Jugendlichen, welche bereits vor dem 1.1.2009 ins Coaching aufgenommen wurden, ist das JobCoaching im beschriebenen Projektzeitraum weitergeführt bzw. wieder aufgenommen worden.

Im Projektzeitraum wurde mit 1.169 Jugendlichen nach Abklärung der JobCoaching-Prozess gestartet. Im Vergleich dazu wurden im gesamten Jahr 2008 insgesamt 1.267 Jugendliche in das aktive Coaching aufgenommen, weshalb auch hier eine Steigerung zu erwarten ist. Bis 2. September 2009 konnten 608 Coachings beendet werden. Derzeit werden noch 561 Jugendliche aktiv im Coaching betreut.

Ein Vergleich der Jahresergebnisse seit 2006 zeigt deutlich auf, dass sich Kontinuität sehr positiv auf die Coaching-Ergebnisse auswirkt. So wurde das Coaching nicht nur von rund 200 Jugendlichen pro Jahr mehr genutzt, sondern konnte auch die Erfolgsquote jährlich gesteigert werden (siehe Grafik).

Eintritt ins JobCoaching

- Jahresvergleich -

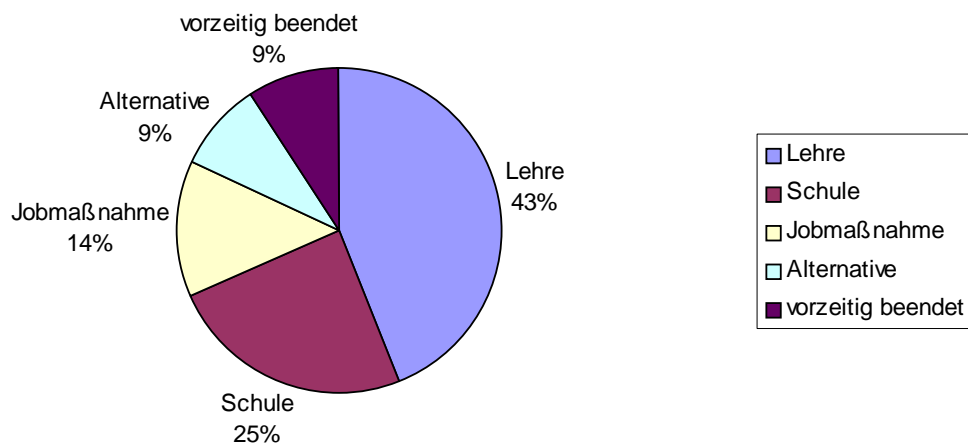


Stand: 02.09.2009

Von den 608 abgeschlossenen wurden 553 Jugendliche auf einen Ausbildungsplatz vermittelt, das Coaching konnte somit bis zum heutigen Zeitpunkt für 90 % erfolgreich beendet werden. Dieser momentane Wert übertrifft das vorjährige Ergebnis nochmals um vier Prozent.

Jahresergebnis 2009

- Stand 02.09.2009 -



Lehrausbildungsbereitschaft der Wirtschaft ist da Bundeslehrlingsförderung und Landeslehrlingsförderung neu

"Die Lehrlingsstatistik zeigt, wie hoch die Ausbildungsbereitschaft der oberösterreichischen Betriebe ist, auch in Krisenzeiten. Damit das auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten so bleibt, haben wir - zusätzlich zur Bundeslehrlingsförderung - eine neue Landesförderung für Lehrlinge geschaffen", so Wirtschaftslandesrat Sigl. Die Förderung des Landes OÖ gilt seit Jänner 2009 rückwirkend für alle Lehrverhältnisse, die seit Juli 2008 begründet wurden.

Bundeslehrlingsförderung

Basisförderung für alle Lehrverhältnisse 1. Lehrjahr 2. Lehrjahr 3. bzw. 4. Lehrjahr	3 Bruttolehrlingsentschädigungen 2 Bruttolehrlingsentschädigungen 1 Bruttolehrlingsentschädigung
Förderung Lehrabschlussprüfungen Ausgezeichneter Prüfungserfolg Guter Prüfungserfolg	250 Euro 200 Euro
Neue Lehrstellen Bei erstmaliger Ausbildung in einem Lehrberuf oder Wiederaufnahme der Lehrlingsausbildung nach mindestens 3 Jahren	2000 Euro (pro Lehrverhältnis, für bis zu 10 Lehrlinge)
Zwischen- und überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen	Bis zu 1000 Euro über die gesamte Lehrzeit
Ausbildungsnachweis zur Mitte der Lehrzeit	3000 Euro pro Lehrling bei erfolgreichem Praxistest zur Hälfte der Lehrzeit
Lehrlinge mit Lernschwierigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abgeltung der Bruttolehrlingsentschädigung und allfälliger Internatskosten für die Zeit des zusätzlichen Berufsschulunterrichts bei Wiederholung der Berufsschulklasse ▪ 100 % der Kurskosten bis max. 1000 Euro während der Lehrzeit für Nachhilfekurse

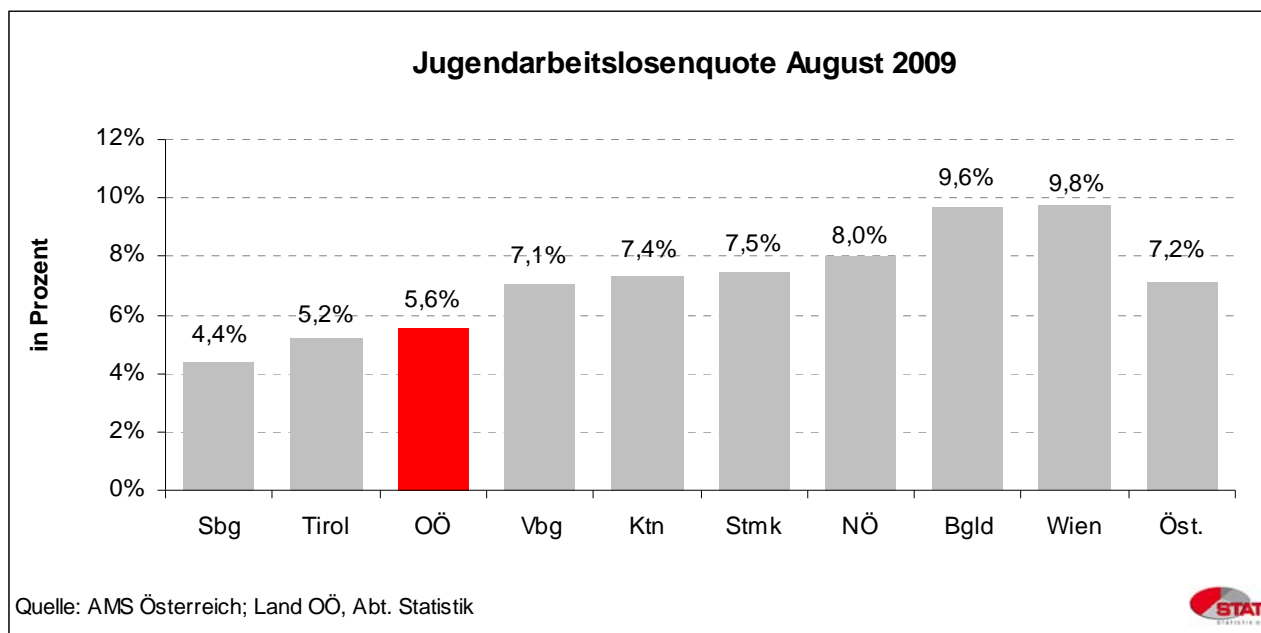
Lehrlingsförderung des Landes OÖ

Ausbildungsmaßnahmen im fachlichen Bereich, die in anderen Lehrbetrieben absolviert werden	bis zu 75 % der Kurskosten, bis zu 600 Euro pro Lehrling und Lehrjahr
Sprachkurse mit berufsspezifischem Hintergrund	bis zu 75 % der Kurskosten, bis zu 300 Euro pro Lehrling und Lehrjahr
Persönlichkeitsbildende Maßnahmen soziale Kompetenz	

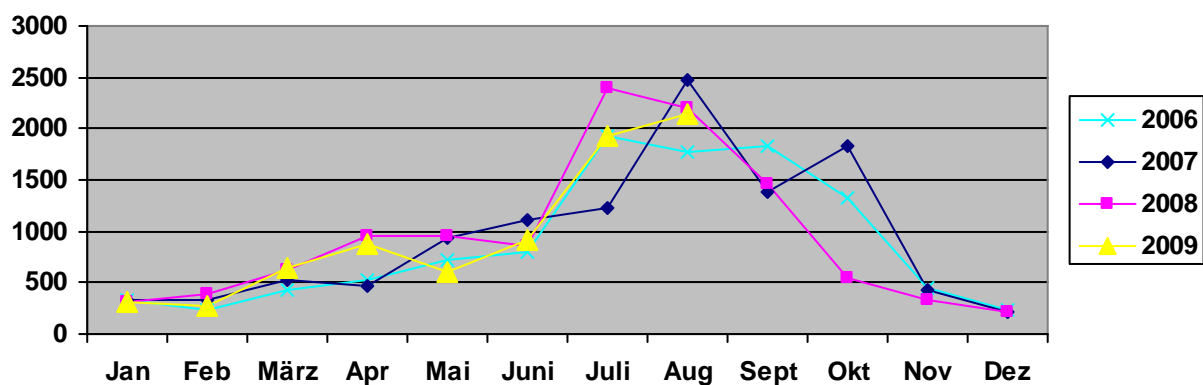
Die Abwicklung der Landeslehrlingsförderung erfolgt durch den Firmenausbildungsverbund OÖ – eine Gemeinschaftsinitiative von Land OÖ, WKOÖ und AK OÖ, finanziert vom Wirtschaftsressort.

Anhang

Zahlen und Daten

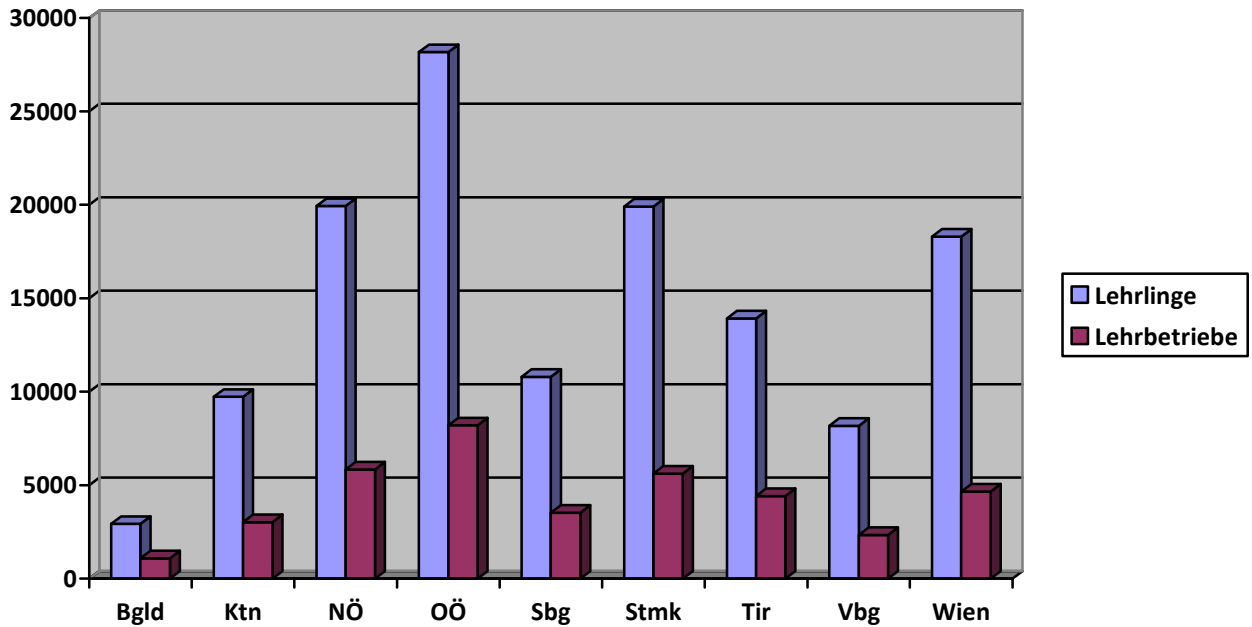


Angemeldete Lehrverträge Jänner bis August 2009



	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Summe Jänner-August
2006	339	242	433	533	730	805	1934	1776	1840	1331	453	242	6792
2007	332	335	532	472	944	1106	1235	2483	1385	1827	422	219	7439
2008	321	380	619	951	963	857	2403	2209	1453	547	327	219	8703
2009	314	280	643	884	596	913	1937	2147					7714

Verhältnis Lehrlinge / Lehrbetriebe



Anzahl Lehrlinge in OÖ

